

PROJEKTBERICHT

MESSE FRANKFURT, HALLE 12: EIN PROJEKT DER SUPERLATIVE

Trotz der anspruchsvollen Terminplanung gelang es Dätwyler und den beteiligten Installationsfirmen, die neue Halle rechtzeitig »ans Netz« zu bringen.



Im Herbst 2018, nach knapp zwei Jahren Bauzeit, eröffnete die Messe Frankfurt ihre neue Halle 12. Ausstellern bietet die 30 Meter hohe Halle auf zwei Ebenen eine Bruttofläche von 33 600 Quadratmetern. Sie verfügt über offene Foyers mit Blick auf das Europaviertel, 13 Mietbüros sowie Restaurants und Bistros mit insgesamt 500 Sitzplätzen. Dazu kommt ein Parkhaus mit 800 Stellplätzen.

Für die Kommunikationsinfrastruktur und die Verkabelung der Sicherheitseinrichtungen in der neuen Messehalle waren hochwertige, zukunftsichere Lösungen ausgeschrieben. Für die Datenkabel hieß das zum Beispiel eine Signalausbreitungsgeschwindigkeit (NVP) von über 80 Prozent, geringe Dämpfungsverluste und eine minimale Verlustleistung für Power over Ethernet. Auch die Anschlusstechnik sollte für die Übertragung hoher elektrischer Leistungen optimiert sein. Die Produkte sollten die Versammlungsstätten-Richtlinien erfüllen und alle benötigten MPA-Prüfzeugnisse haben. Die Lieferanten mussten ferner nachweisen, dass ihre Produkte keine Giftstoffe enthalten, dass sie die Nachhaltigkeitsanforderungen erfüllen (ROHS, WEEE, REACH) und sachgerecht

entsorgt werden. Nicht zuletzt waren die aktuellen SQS- und IQNet-Zertifikate verlangt.

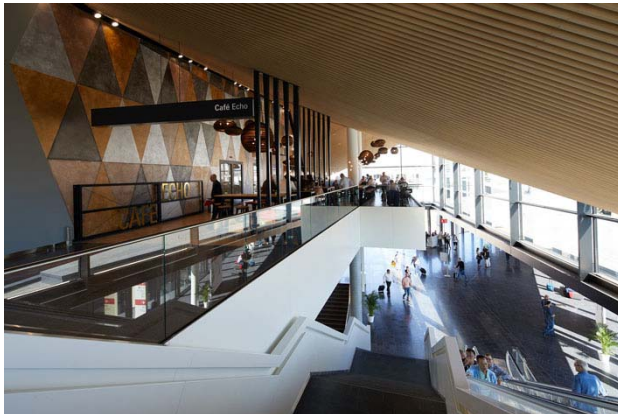
Der verantwortliche IT-Infrastructure-Manager der Messe Frankfurt, Leon Tadic, entschied sich für Dätwyler. Er war unter anderem von der Qualität der angebotenen Lösungen und des Supports überzeugt, der auch die Baubegleitung umfassen sollte. Ein wichtiges Kriterium war zudem die unmittelbare Nähe des europäischen Zentrallagers, von dem aus Dätwyler jederzeit kurzfristig liefern konnte.

Im August 2017, nur wenige Tage nach der Auftragsvergabe, wurden die ersten Lieferungen – Datentechnik und Brandmeldeleitungen – abgerufen. Parallel dazu erfolgte die Abstimmung der Konfektions- und Kabelzugtermine mit den ausführenden Firmen, der SPIE Lück Gruppe in Lich und der Firma WISAG in Dresden.

Modernste Daten- und Sicherheitstechnik

Für das Kommunikationsnetzwerk lieferte Dätwyler in den folgenden Monaten über 130 Kilometer Glasfaser-





Universalkabel mit vier bis 24 Fasern, 350 Spleißboxen, 56 ausziehbare Verteilfelder mit je 48 Ports und 400 LWL-Patchkabel. Die Kupfertechnik besteht aus 300 Kilometern Cat.7-Datenkabel – geeignet für 4PPoE –, knapp 12 000 geschirmten Cat.6A-Modulen, 276 Patchpaneln, 53 Telefonpaneln, 2700 Doppeldosen, 313 Aufputzgehäusen, 100 Koax-Anschlussdosen mit Schutzklasse IP44 sowie 3000 Cat.6A-Patchkabeln.

Für den vorbeugenden Brandschutz, die Brandmeldeanlagen sowie die Flucht und Sicherheitstechnik wurden außerdem rund 150 Kilometer Dätwyler Kabel der Typen (N)HXCH und JE-(ST)H...Bd mit Funktionserhalt E30 bis E90 installiert.

In der Messehalle entstanden 55 Technikräume, in denen je zwei Datenracks mit Kupfer- und Glasfaserpaneln stehen. Diese Räume sind auf Wunsch der Messe über Single- und Multimodekabel parallel mit dem Hauptverteilterraum verbunden. Auf jeder der beiden Ebenen gibt es 12 begehbare Kabelgänge, sogenannte Spartenkanäle, von denen aus Stiche zu den Verteilern an den Messständen abgehen. Hier werden die Glasfaser-, Kupfer- und Starkstromkabel zu den Ausstellungsflächen geführt. Um die Installation zu beschleunigen, hat Dätwyler die Glasfaserpanel und -kabel zum Teil vorkonfektioniert geliefert. Die Büros und Restaurants wie auch die Wandtelefone und WLAN-Access-Points sind über Kupferkabel an das Netzwerk angeschlossen.

Trotz des hohen Zeitdrucks erfolgreich

Die größte Herausforderung bei diesem Projekt war der enge Zeitrahmen. Die Halle sollte spätestens am 11. September 2018, zum Start der »Automechanika«, fertig sein. Da es vor Ort keine Lagermöglichkeiten gab, musste Dätwyler die jeweils benötigten Produkte quasi »auf Zuruf« konfektionieren und liefern.

Für das Datentechnik-Team von SPIE Lück galt es, die hohen Qualitätsstandards einzuhalten, die für eine erfolgreiche Abnahme und die 25-Jahre-Systemgarantie von Dätwyler nötig sind. Da in der Halle bis zu 800 Menschen gleichzeitig arbeiteten – darunter allein 150 WISAG-Mitarbeiter –, waren die Verlegebedingungen für die Datentechnik-Installateure alles andere als optimal.

Die Dätwyler Spezialisten aus Hattersheim begleiteten die Installation von der Konzeption über die Planung bis zur Umsetzung. Trotz des hohen Zeitdrucks konnten sie die Messe zum Beispiel bei der Erarbeitung von Sonderlösungen unterstützen. Dazu gehört eine Abfangvorrichtung, die es ermöglicht, große Mengen an Glasfaserkabeln hinter den Spleißboxen sauber abzuschließen. Dank der guten Dokumentation im Vorfeld konnten zudem einzelne Streckenführungen kurzfristig sowie material- und kostensparend umgeplant werden.

So ist es den beteiligten Firmen gelungen, alle Herausforderungen zu meistern und die hohen Anforderungen der Messe zu erfüllen. Das Wichtigste: Der Eröffnungstermin konnte eingehalten werden!

Listung als Leitfabrikat

Die Halle 12 verfügt heute über eine zukunftssichere Kommunikationsinfrastruktur und über Sicherheitseinrichtungen, die alle gültigen Standards erfüllen. Kein Wunder, dass die Verantwortlichen mit den installierten Lösungen sehr zufrieden sind. Sie listen Dätwyler mittlerweile als eines der Leitfabrikate für die Messe Frankfurt.

(Mai 2019)